



KLAUS-MICHAEL KÜHNE - Präsident des Verwaltungsrats der Kühne + Nagel International AG

## BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

### Starkes Ergebnis trotz Konjunkturabschwung

Sehr geehrte Damen und Herren,

während der Jahresbeginn 2008 unverändert von starkem Wachstum und hohen Erträgen gekennzeichnet war, wurde im zweiten Halbjahr eine deutliche Abschwächung erkennbar, die sich insbesondere im Verkehr aus dem Fernen Osten nach Europa und Nordamerika manifestierte. Das vierte Quartal wies eindeutige Rezessionstendenzen auf. Dennoch erzielte die Kühne + Nagel-Gruppe erneut das beste Ergebnis ihrer Geschichte bei einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent (währungsbereinigt: 9,7 Prozent) und einem Reingewinn, der gegenüber dem Jahr 2007 um 9,1 Prozent (währungsbereinigt: 14,5 Prozent) auf CHF 585 Mio. anstieg.

### Aktionariat

In der Aktionärsstruktur der Kühne + Nagel International AG traten nur geringfügige Änderungen ein. Zum Jahresende 2008 stellte sie sich wie folgt dar:

– Kühne Holding AG	55,8 Prozent
– Übrige Aktionäre (free float)	42,6 Prozent
– Eigene Aktien	1,6 Prozent
	<hr/>
	100,0 Prozent

### Verwaltungsrat

Zu Beginn des Geschäftsjahres schied Xavier Urbain aus dem Verwaltungsrat aus, nachdem er in die Geschäftsleitung der Kühne + Nagel International AG berufen worden war. Aus Altersgründen verabschiedete sich Bruno Salzmann mit der Generalversammlung im Mai 2008; er war langjähriger Finanzchef der Kühne + Nagel-Gruppe und nach Beendigung seiner Tätigkeit im Jahr 1999 Mitglied des Verwaltungsrats. Gleichzeitig wählte die Generalversammlung Jürgen Fitschen, Mitglied des Executive Committees der Deutsche Bank AG, in den Verwaltungsrat.

Anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung der Kühne + Nagel International AG im Dezember 2008 wurde Karl Gernandt in den Verwaltungsrat gewählt und im Anschluss daran mit Wirkung vom 1. Januar 2009 zu dessen Delegiertem bestimmt. Zum gleichen Zeitpunkt beendete Klaus-Michael Kühne seine Tätigkeit als Delegierter, bleibt aber Präsident des Verwaltungsrats. Vizepräsident ist unverändert Bernd Wrede.

**Verwaltungsratsausschüsse**

Ständige Ausschüsse des Verwaltungsrats sind der Audit-, der Investitions- und der Personalausschuss. Sie trafen turnusgemäss, in der Regel vierteljährlich, zusammen. Über die Ergebnisse der Ausschusssitzungen wurde von deren jeweiligen Vorsitzenden anlässlich der folgenden Verwaltungsratsitzung berichtet.

**Geschäftsleitung**

Einvernehmlich mit den Beteiligten beschloss der Verwaltungsrat im Spätsommer 2008, dass die zunächst für Mitte 2009 vorgesehene Übertragung der CEO-Funktion von Klaus Herms auf Reinhard Lange bereits zum 1. Januar 2009 wirksam wurde. Klaus Herms scheidet am 30. Juni 2009 aus Altersgründen aus den Diensten der Gesellschaft aus und nimmt bis dahin Sonderaufgaben wahr. Zum 1. Februar 2008 wurde Xavier Urbain neu in die Geschäftsleitung berufen; er ist zuständig für den Geschäftsbereich „Landverkehre“.

**Geschäftsentwicklung**

Während sich die See- und Luftfrachtgeschäfte der Kühne + Nagel-Gruppe wie auch die Kontraktlogistik zunächst planmässig entwickelten, zeigten sich starke Abschwächungstendenzen im dritten und vierten Quartal, wobei der Geschäftsverlauf und die Gewinnmargen insgesamt zufriedenstellend waren. Die Bemühungen um einen Ausbau des europäischen Landverkehrs führten zu überdurchschnittlichen Zuwachsraten. Im Herbst 2008 gelang es, die französische Speditionsgruppe Alloin zu erwerben, womit in einem der europäischen Schlüsselländer eine starke Position vorrangig im nationalen Strassenverkehr erlangt werden konnte. Mit dieser bedeutendsten Akquisition im Geschäftsjahr war der Eintritt von 3.170 neuen Mitarbeitenden in die Kühne + Nagel-Gruppe zum 1. Januar 2009 verbunden.

**Ergebnisentwicklung**

Das insgesamt starke Ergebnis der Kühne + Nagel-Gruppe im Geschäftsjahr wurde vor allem von den See- und Luftfrachtgeschäften bestimmt. Die Kontraktlogistik musste in einigen Ländern Sonderbelastungen hinnehmen, konnte insgesamt aber ein positives Ergebnis ausweisen. In den europäischen Landverkehren wurde angesichts geplanter Anlaufverluste und Ausbauinvestitionen ein befriedigendes Ergebnis erzielt.

**Dividende**

Nachdem die ausserordentliche Generalversammlung der Kühne + Nagel International AG im Dezember 2008 beschlossen hatte, aufgrund von Sondererträgen aus dem Mitte 2008 stattgefundenen Verkauf einer grösseren Zahl von Immobilien eine ausserordentliche Dividende von CHF 2,50 pro Aktie auszuzahlen, schlägt der Verwaltungsrat der am 13. Mai 2009 stattfindenden Generalversammlung vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2008 auf CHF 2,30 pro Aktie (Vorjahr CHF 1,90 pro Aktie) festzulegen.

### **Geschäftssparten**

Das Mengenwachstum im Seeverkehr betrug 2 Prozent, wobei insgesamt 2,670 Mio. Containereinheiten (TEU) befördert wurden. Die bedeutendsten Abschwächungen waren im Verkehrsvolumen aus dem Fernen Osten nach Europa und von Europa nach Nordamerika zu verzeichnen. Positiv entwickelten sich vor allem die Seefrachtgeschäfte mit dem Nahen und Mittleren Osten sowie nach Südamerika.

Ein Wirtschaftsabschwung wirkt sich im internationalen Geschäft erfahrungsgemäss besonders stark auf die Luftfrachten aus; demzufolge waren gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres im zweiten Halbjahr 2008 Volumenrückgänge zu verzeichnen. Über das Jahr gesehen konnte jedoch ein 2-prozentiges Wachstum erreicht werden.

Das Kontraktlogistikgeschäft war unverändert von grosser Nachfrage nach komplexen Dienstleistungen sowie zusätzlichen Lager- und Transportkapazitäten gekennzeichnet. Es konnte eine Vielzahl von neuen Geschäften abgeschlossen werden. Herausragend waren Grossaufträge von je einem Unternehmen der Flugzeug- und der Kosmetikindustrie. Unzureichend ausgelastete Lagerkapazitäten in den USA, Kanada und Grossbritannien sowie Anlaufkosten in einigen osteuropäischen Ländern beeinträchtigten das Ergebnis.

Im europäischen Landtransport stand der Ausbau der Stückgutverkehre auf der Strasse im Vordergrund. Unter neuem Management wurden Prozesse vereinheitlicht und zunehmend Bündelungseffekte in den Verkehrsabläufen erzielt. Das herausragende Ereignis war die Übernahme des führenden französischen Stückgutspediteurs Alloin. Von der Einbeziehung Frankreichs in den europäischen Landverkehrsverbund sollen starke Impulse auf die Geschäftsentwicklung in allen Teilen Europas ausgehen. Die Führung des europäischen Bahnverkehrs wurde in neue Hände gelegt und die Fokussierung auf innovative Konzepte verstärkt.

Im Geschäftsbereich Real Estate gelang durch die Veräusserung von Lager- und Umschlagsanlagen bzw. Bürohäusern in fünf europäischen Ländern eine Bereinigung des Immobilienportfolios. Die veräusserten Anlagen wurden für eine Übergangszeit grösstenteils zurückgemietet. Zusätzliches Immobilieneigentum wurde unter anderem in Deutschland geschaffen.

Die unternehmenseigene Versicherungsmaklergruppe Nacora konnte ihr Ergebnis markant verbessern; zugleich wurden einige neue Stützpunkte eingerichtet, so dass man nunmehr rund um den Erdball in 30 Ländern vertreten ist.

**Zusammenfassung und Ausblick**

Der zweite Teil des Geschäftsjahres war nicht nur von einer immer deutlicher werdenden Konjunkturabschwächung gekennzeichnet, sondern vor allem von den ungünstigen Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2009. Der Verwaltungsrat beschloss daher im Dezember 2008, einen Ad-hoc-Wirtschaftsausschuss zu bilden, dem drei seiner Mitglieder angehören. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats und Mitgliedern der Geschäftsleitung finden monatliche Zusammenkünfte statt, um die aktuellen Unternehmensergebnisse auszuwerten und das von der Geschäftsleitung initiierte Krisenmanagement zu begleiten.

Die zwischenzeitlich vorliegenden Erkenntnisse über die Ergebnisentwicklung im Jahr 2009 bestätigen die generell vorsichtige Einschätzung. Angesichts ihrer starken Verankerung in nahezu allen Teilen der Welt, ihrer innovativen Produkte und ihrer ausgeprägten Finanzstärke ist die Kühne + Nagel-Gruppe für kritische Zeiten dennoch gut gerüstet. Ein erheblicher Anpassungsbedarf im Kostengefüge wurde frühzeitig erkannt; noch im Berichtsjahr wurden in grösserem Umfang Kostenabbaumassnahmen ergriffen und in den ersten Monaten des Jahres 2009 erheblich verstärkt. Zugleich gilt es aber, die in den einzelnen Geschäftssparten erreichte Marktstellung zu behaupten und auszubauen sowie vor allem im europäischen Landverkehr die sich ergebenden Wachstumschancen konsequent zu nutzen.

Der Verwaltungsrat dankt Herrn Klaus Herms für dessen erfolgreiche Tätigkeit als Vorsitzender der Geschäftsleitung und CEO während annähernd zehn Jahren. Ebenso wünscht er Herrn Reinhard Lange als neuem CEO recht viel Glück und Erfolg. Er dankt allen Mitgliedern der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihre wertvollen Beiträge zur Unternehmensentwicklung und den bemerkenswert guten Ergebnissen im Jahr 2008. Schliesslich gilt der Dank allen Kunden und Geschäftspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen



**Klaus-Michael Kühne**  
Präsident des Verwaltungsrats



Erste Reihe von links:

**DR. WILLY KISSLING**

**BERND WREDE**, Vizepräsident

**KLAUS-MICHAEL KÜHNE**, Präsident

**KARL GERNANDT**, Delegierter

Stand: 1. Januar 2009

Zweite Reihe von links:

**DR. JOACHIM HAUSSER**

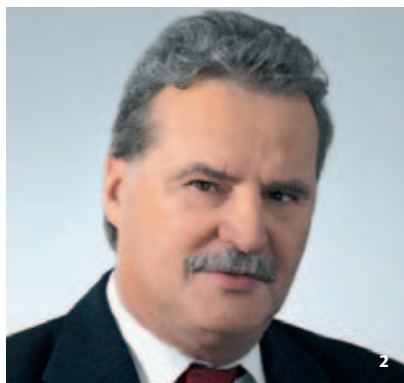
**DR. WOLFGANG PEINER**

**HANS LERCH**

**DR. GEORG OBERMEIER**

**DR. THOMAS STAEHELIN**

**JÜRGEN FITSCHEN**



- 1 KLAUS HERMS, Vorsitzender der Geschäftsleitung bis 31.12.2008
- 2 REINHARD LANGE, See- und Luftfracht; Vorsitzender der Geschäftsleitung seit 01.01.2009
- 3 GERARD VAN KESTEREN, Finanzen
- 4 PETER ULBER, See- und Luftfracht seit 01.01.2009
- 5 DIRK REICH, Kontraktlogistik
- 6 XAVIER URBAIN, Landverkehre
- 7 KLAUS-DIETER PIETSCH, Personal
- 8 MARTIN KOLBE, Informationstechnologie

## BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

### Verbessertes Geschäftsergebnis

Obwohl die Logistikbranche die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft im zweiten Semester 2008 deutlich zu spüren bekam, erzielte die Kühne + Nagel-Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr ein verbessertes Ergebnis. Dabei erwiesen sich das Geschäftsmodell der integrierten Logistik und die weltweite Präsenz erneut als Vorteile.

### Rahmenbedingungen

In den ersten beiden Quartalen des Jahres 2008 waren die ökonomischen Rahmenbedingungen für das internationale Logistikgeschäft noch günstig. Zwar litt die US-Wirtschaft infolge der schwelenden Kreditkrise bereits unter der sinkenden Konsumneigung der Verbraucher, dramatische Einbrüche in den Volkswirtschaften anderer Regionen blieben jedoch aus. Mit der Verschärfung der Kreditkrise im Oktober 2008 ging ein rasanter Konjunkturabschwung einher, der neben den Industriestaaten auch die Schwellenländer in Lateinamerika, Osteuropa und Asien betraf. Selbst China, in den letzten Jahren zum massgeblichen Treiber des Welthandels avanciert, konnte sich der Entwicklung nicht entziehen. Vor allem aufgrund des verschlechterten Wirtschaftsklimas in den USA und Europa, gingen die chinesischen Exporte, die in den Vorjahren überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten generierten, signifikant zurück. Viele Regierungen haben inzwischen umfangreiche Konjunkturpakete aufgelegt, um einen weiteren Nachfrageabfall abzumildern, jedoch muss sich deren Wirksamkeit noch erweisen.

### Logistikbranche

Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Investitions- und Konsumgütern gingen die Transportmengen und die Lagerumschlagsgeschwindigkeit seit dem dritten Quartal 2008 erheblich zurück. In einem solchen Umfeld sind diejenigen Logistikunternehmen im Vorteil, die sich dank einer flexiblen Kosten- und Organisationsstruktur schnell der veränderten Marktsituation anpassen können. Darüber hinaus minimieren eine breite geografische Abdeckung und die Fokussierung von unterschiedlichen Kundensegmenten die Risiken.

Während das Jahr 2007 noch von grossen Übernahmen und Umstrukturierungen geprägt war, kam es im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einem deutlichen Rückgang der Übernahmeaktivitäten. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend im Jahr 2009 fortsetzt, nichtsdestotrotz unterliegt die Branche immer noch einem starken Konsolidierungsdruck.

Da sich Industrie- und Handelsunternehmen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und angesichts des starken Kostendrucks mehr denn je auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und mit Investitionen in eigene Logistikzentren zurückhalten dürften, ist eine Verstärkung des Outsourcing-Trends zu erwarten. Zudem wird die Beherrschung komplexer Lieferketten an Bedeutung gewinnen und Logistikunternehmen mit effizienten Prozess- und Organisationsstrukturen Geschäftspotenziale bieten.

### **Geschäftsentwicklung**

Zwar waren angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Zuwächse in der See- und Luftfracht nicht mehr so stark wie in den zurückliegenden Jahren, dennoch blieben die Margen dank verbesserter Produktivität und striktem Kostenmanagement auf einem hohen Niveau und es gelang, die Geschäftsanteile weltweit zu erhöhen. Im Landverkehr lag unverändert der Schwerpunkt auf Wachstum. Durch die Akquisition des französischen Stückgutdienstleisters Alloin konnte eine bedeutende Lücke im europäischen Landtransportnetz geschlossen werden. Der Kontraktlogistik kamen die globale Präsenz und das umfassende Angebotspektrum zugute; so war es möglich, die konjunkturell bedingten Volumenrückgänge teilweise mit Neugeschäften zu kompensieren. Wie in den Vorjahren unterstützten die Aktivitäten der Bereiche Versicherungsmakler und Immobilien den erfreulichen Geschäftsverlauf.

Obwohl sie von der Konjunkturabschwächung und Währungsschwankungen unterschiedlich stark betroffen waren, haben alle Kühne + Nagel-Regionen zu dem verbesserten Ergebnis im Jahr 2008 beigetragen.

**Ausblick 2009**

Die derzeitige Krise ist hinsichtlich Umfang und Geschwindigkeit beispiellos. Wie lange sie anhält, lässt sich nicht voraussagen. Entscheidend wird sein, dass die Bemühungen der Regierungen in allen Teilen der Welt erfolgreich verlaufen, sodass die Rezession bekämpft und die Weltwirtschaft wieder in Schwung kommen wird.

Für die Kühne + Nagel-Gruppe gilt es, ihre Flexibilität und Kompetenz unter Beweis zu stellen, um sich auch in kritischen Zeiten auf dem Weltmarkt zu behaupten.

Die Wirksamkeit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens ist erwiesen und zeigt sich nicht zuletzt am Geschäftsergebnis 2008. Zudem wurden angesichts der rückläufigen Konjunktur bereits in den letzten Monaten des vergangenen Jahres Massnahmen ergriffen, die von einem noch konsequenteren Kostenmanagement, über Prozessoptimierung bis hin zur Produktivitätserhöhung in allen Sparten reichen.

Unabhängig von dem wirtschaftlichen Umfeld wird Kühne + Nagel alle Bemühungen darauf konzentrieren, die Marktanteile in allen Geschäftsbereichen zu erhöhen. Die finanzielle Stärke der Gruppe, ihre hohe Servicequalität und das Geschäftsmodell der integrierten Logistik bilden dabei das Fundament.



Reinhard Lange  
Vorsitzender der Geschäftsleitung